

# Leukämie ist heilbar – aber Spender gesucht

80 Prozent der Kinder werden wieder gesund – Hilfsverbände brauchen Knochenmark und Geld – JU will unterstützen

**Salzweg** (sl). Mit der Blutkrebs-erkrankung Leukämie setzte sich die Junge Union Salzweg-Straßkirchen auseinander. Dr. Ralf-Peter Filipp, Vorsitzender der Leukämiehilfe Passau, sprach bei einer Info-Veranstaltung. Die Botschaft: Leukämie ist heute kein Todesurteil mehr. Allerdings benötigen die Kranken dringend auch finanzielle Unterstützung.

JU-Ortschef Josef Heisl und dessen Stellvertreter Armin Dersch fassten bei einer Gala mit Jose Carreras in Passau den Entschluss zu helfen und holten mit Dr. Ralf-Peter Filipp und Dr. Hans Knabe zwei Experten sowie mit Rudi Meier einen geheilten Betroffenen aus der Gemeinde zur Veranstaltung.



**Organisator JU-Ortschef Josef Heisl (links) mit den Gästen (von links) Dr. Ralf-Peter Filipp, Thomas Rösch, Rudi Meier, Dr. Hans Knabe, JU-Stellvertreter Armin Dersch und Benjamin Eber sowie Bürgermeister Horst Wiplinger.**

## Aufklären und Mut machen

Dr. Filipp, Anästhesist und Intensivmediziner am Landeskrankenhaus Rohrbach, machte die Position der Leukämiehilfe Passau deutlich. Wirkungskreis sei die Region: „Wir müssen aufklären und den Erkrankten Mut zur unverzüglichen Aufnahme der Therapie machen.“ Bei verbesserter Diagnostik seien auch die Heilungschancen gestiegen, bei Kindern von zunächst 20 auf jetzt über 80 Prozent. Wir müssen alle Multiplikatoren nutzen, appellierte Filipp, vor allem auch Gelder in die Region bringen. Damit meinte er die regionalen Einrichtungen wie einen Fahrdienst oder

die Gründung eines Notfallfonds für Ersthilfe-Maßnahmen. 75 Prozent des Aufkommens aus der Benefiz-Gala in der Dreiländerhalle stammten von den Familien und Freunden der Patienten, erklärte er. Es fehlten die Aktionen von Firmen und die Spenden betuchter Privatpersonen. Schon mit einem geringen Einsatz, der sich vervielfachen lässt, könnten Leben gerettet werden. Dr. Filipp, dem diese Aktionen ein großes Anliegen sind, warb um Ideen, die man umsetzen könnte, so wie dies schon viele, insbesondere Schulklassen, gemacht hätten.

In einem kurzen Film trat der mittlerweile geheilte Polizeibeamte Michael Laumer aus Niederbayern auf. An ihm wurde deut-

lich, mit welchem Lebensmut die Patienten kämpfen und wie sehr ihr Leben an der Bereitschaft von Knochenmark- oder Stammzellenspenden hängt.

## 185 000 Spender in Bayern registriert

In seinem Fall hatten sich viele Polizeibeamte typisieren lassen. Auch die Feuerwehren haben eine ähnliche Aktion für einen Kollegen durchgeführt. In Bayern sind aktuell 185 000 Spender in der Datei vorgemerkt, in Deutschland sind es über zwei Millionen.

Dr. Knabe gab unter anderem einen Einblick in den Ablauf einer Knochenmark- oder Blutstamm-

zellenspende und die dann folgende Transplantation. Die Spendersuche dauert weltweit derzeit etwa 20 bis 40 Tage, wird dann kein geeigneter Spender gefunden, ist es oft für den Patienten zu spät, so der Mediziner. In Bayern würden über 200 Transplantationen jährlich durchgeführt. In einem neuen Projekt arbeite man mit Nabelschnur-Stammzellen. Weltweit seien bisher schon 6000 Transplantationen dieser Art durchgeführt worden, die Entnahme koste pro Präparat aber 1500 Euro und sei damit teuer.

Rudi Meier, geheilter Patient aus Salzweg, stellte die Leukämie-Selbsthilfegruppe Passau vor. Diese unterstützt unter anderem die Typisierung. Vom anschließenden

Losverkauf, den Armin Dersch und Andreas Ehrentaler durchführten, konnte Dr. Filipp 253 Euro für den Verein mitnehmen, Rudi Meier freute sich über den Gewinn des Startnummern-Leibchens von Skisprung-Ass Michael Uhrmann. Meier will das Leibchen bei der nächsten Leukämie-Gala allerdings wieder für eine Versteigerung zum guten Zweck zur Verfügung stellen. Weitere Gewinner durften sich über Landtagsfahrten und Essensgutscheine für den Salzweger Hof freuen.

## HIER WIRD GEHOLFEN

► Die Leukämiehilfe Passau unterstützt die Jose-Carreras-Stiftung, aber auch die Leukämie-Selbsthilfegruppe Passau, die Horst Wallner leitet. Vorsitzender ist Dr. Ralf-Peter Filipp. ☎ 0851/9668051, Fax 0851/9668050, E-Mail: LHPEv@t-online.de; Homepage: [www.leukaemie-hilfe-passau.de](http://www.leukaemie-hilfe-passau.de). Spendenkonto: Sparkasse Passau, Kontonummer 8910259, BLZ 74050000.

► Die Stiftung „Aktion Knochenmarkspende Bayern“ hat ihren Sitz in Gauting, wo auch die Transplantationen durchgeführt werden. Geschäftsführer ist Dr. Hans Knabe, ☎ 089/89326628, Fax 089/89326629, E-Mail: [info@knochenmarkspende.de](mailto:info@knochenmarkspende.de), Homepage: [www.knochenmarkspende.de](http://www.knochenmarkspende.de). Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 70020500, Kontonummer 8845600.

## Kellerabteil aufgebrochen

**Thyrnau** (red). Auf den Keller eines Mehrfamilienhauses am Unteren Bergfeld in Thyrnau hat es ein bislang unbekannter Täter abgesehen. Eine Bewohnerin stellte am Sonntag fest, dass die Tür zu einem der Kellerabteile aufgebrochen und anschließend der Kellerraum durchstößt worden war. Sie meldete den Einbruch der Polizei und erstattete Anzeige. Der Sachschaden am Schloss beträgt nach Angaben der Beamten rund 30 Euro. Ob aus dem Kellerraum etwas entwendet wurde, steht derzeit noch nicht fest. Wer hat etwas beobachtet oder wer kann Angaben über den oder die Täter machen? Die zuständige Polizeiinspektion Passau ☎ 0851/95110 bittet um Hinweise.

## Kurs für pflegende Angehörige

**Büchlberg** (red). Die Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige bietet einen Kurs für Angehörige von Demenzkranken an. Er beginnt am kommenden Montag, 23. April, um 19.30 Uhr in Büchlberg, im Ulrichsheim. Geplant sind zehn Treffen im zweiwöchigen Rhythmus (außer in den Ferien). Mehr Information gibt es bei Barbara Resch von der Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige, unter ☎ 08586/9786880 (Montag bis Donnerstag) oder ☎ 08504/92133 (Dienstag von 13.30 bis 16 Uhr). Dort können sich interessierte Betroffene auch anmelden.